Gemarkung Minden
Flur 27

Flur 28

Gemarkung Dützen
Flur 1

Flur 2

Herzog von Braunschweig Kaserne

Änderung

Geändert durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 11. 3. 1983

Minden, den 11. 3. 1983

Der Bürgermeister

(Mahlemann)

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- Baulinie
- Baugrenze
- UG EG / OG I II — Baulinie bzw. Baugrenze im Untergeschoß, Erdgeschoß und I. II ..... Obergeschoß
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Sichtdreieck
- 13,0 — Abstände, Breiten ..... in m
- WR — Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO) – nicht überbaubare Grundstücksfläche –
- WA — Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO) – nicht überbaubare Grundstücksfläche –
- Hauptfirstrichtung
- Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO) – überbaubare Grundstücksfläche –
- Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO) – überbaubare Grundstücksfläche –
- II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- (II) — Zahl der Vollgeschosse zwingend
- 0,4 — Grundflächenzahl (GRZ)
- (0,6) — Geschoßflächenzahl (GFZ)
- o — Offene Bauweise
- E — Nur Einzelhäuser zulässig
- g — Geschlossene Bauweise

2. VERKEHRSFLÄCHEN

- Straßenverkehrsfläche
- Begrenzungslinie der Verkehrsfläche
- Fahrbahn, Radweg, Gehweg — Darstellungen innerhalb der Verkehrsflächen haben nur nachrichtlichen Charakter
- Verkehrsfläche – Fußgängerzone –
- P — Öffentliche Parkfläche
- Zufahrt
- Trafostation — Nebenanlagen gemäß § 14 (2) BauNVO
- Verkehrsfläche mit Überbaurecht Passagen, Arkaden
- Verkehrsfläche mit Unterbaurecht
- gr fr lr — Flächen mit gr = Geh-, fr = Fahr-, lr = Leitungsrechten bei schmalen Flächen
- GA/GGA — Garagen- bzw. Gemeinschaftsgaragen
- ST/GST — Stellplätze - bzw. Gemeinschaftsstellplätze

3. GRÜNFLÄCHEN, FLÄCHEN FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

- Öffentliche Grünfläche – Parkanlage –
- Öffentliche Grünfläche – Spielplatz –
- LN — Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für private Sportanlagen
- Flächen für private Sportanlagen – überbaubare Grundstücksfläche –
- Vorhandene Bäume gemäß § 9 (1) 25 BBauG
- Geplante Bäume gemäß § 9 (1) 25 BBauG
- Pflanzgebot für flächenhafte Anpflanzungen gemäß § 9 (1) 25 BBauG

4. SONSTIGES

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Grenze des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes und des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes

Darstellungen und Festsetzungen außerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes haben nur nachrichtlichen Charakter

BESTAND, NACHRICHTLICHE ANGABEN UND DARSTELLUNGEN

- Vorhandene Gebäude mit Geschoßzahl und Hausnummer
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Vorgeschlagene Flurstücksgrenze
- Fahrbahn
- Radweg
- Gehweg
- Verkehrsgrünfläche

Gemarkung Minden, Flur 28
Gemarkung Dützen, Flur 2

4. Ausfertigung

Größe des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes: 12,70 ha

Kartengrundlage: Katasterkarte (Maßstab 1:1000)

Zur Vervielfältigung freigegeben durch Vereinbarung mit dem Landkreis Minden – Katasteramt – vom 28. 11. 1957 und 5. 12. 1957

Für den Planentwurf und die Plananfertigung.

Minden, den 23. 7. 1980

Stadt Minden
Stadtplanungs- u. Vermessungsamt
Der Stadtdirektor
In Vertretung
(Kosiek)
(Stadtbaurat)

Es wird hiermit bescheinigt, daß die Darstellung mit dem amtlichen Katasternachweis (Stand 1. 7. 1980) übereinstimmt.

Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Minden, den 22. 4. 1982

(Schmidt)
Öffentl. best. Verm. Ing.

Für diesen Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – durch den Rat der Stadt Minden am 28. 2. 1980 die Aufstellung beschlossen und am 15. 4. 1980 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Minden, den 3. 7. 1981

Der Bürgermeister
(Röthemeier)

Für diesen Bebauungsplan ist gemäß § 2a des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – die Bürgerbeteiligung am 29. 4. 1980 durchgeführt worden.

Minden, den 3. 7. 1981

Der Stadtdirektor
(Dr. Niermann)

Dieser Bebauungsplan ist vom Rat der Stadt Minden am 23. 4. 1982 als Entwurf beschlossen worden. Die Offenlegung wurde am 30. 4. 1982 ortsüblich bekanntgemacht. Der Bebauungsplan hat gemäß § 2a (6) des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – in der Zeit vom 17. 5. 1982 bis 25. 6. 1982 öffentlich ausgelegen.

Minden den 30. 6. 1982

Der Stadtdirektor
(Dr. Niermann)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – von Rat der Stadt Minden am 11. 3. 1983 als Satzung beschlossen worden.

Minden, den 14. 3. 1983

Der Bürgermeister
(Röthemeier)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – mit Verfügung vom 28. 6. 1983 genehmigt worden.

Detmold, den 28. 6. 1983

Aktenzeichen: 35.21.11 – 606/M. 98

Der Regierungspräsident
Im Auftrag:
gez. Berger

Dieser genehmigte Plan wird mit dem Text und der Begründung gem. § 12 des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – ab 11. 10. 1984 zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Die Genehmigung und der Ort der Bereithaltung des Bebauungsplanes während der Dienststunden sind am 11. 10. 1984 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Minden, den 11. 10. 1984

Der Stadtdirektor
(Dr. Niermann)

Dieser Bebauungsplan besteht aus diesem Plan, der Begründung und den textlichen Festsetzungen.

Maßstab 1:1000

STADT MINDEN

Bebauungsplan Nr. 732

Amselstraße / Südring